

Kultur in Baden-Württemberg

Rock-Dinos „Deep Purple“ veröffentlichen am 7. August brandneues Studioalbum „Whoosh!“ Deutschland-Tournee findet erst im nächsten Jahr statt

(hjo). Als man den Bandmitgliedern von Deep Purple nach der Veröffentlichung des 2017er-Albums „Infinite“ die Frage stellte, ob dies nun das letzte Studioalbum gewesen sei, schaute man in fragende Gesichter. Im Laufe des Jahres 2019 verdichteten sich die Gerüchte, dass die Hardrock-Urgesteine ein weiteres Langspielwerk angehen würden.

Frontmann Ian Gillan hatte mit kryptischen Botschaften und Interviews Spannung und Spekulation bei der immer noch riesigen Fangemeinde ausgelöst. Jetzt und nach einer coronabedingten Verzögerung von etlichen Wochen gibt das Quintett die Veröffentlichung ihres neuen Silberlings bekannt.

Neues Album

Das Album „Whoosh!“ kommt am 7. August unter die Leute und ist der Nachfolger der weltweiten Charterfolge „Infinite“ (2017) und „Now What?!“ (2013). Es ist das 21. Studioalbum der Veteranen Ian Gillan (Gesang), Roger Glover (Bass), Ian Paice (Drums), Steve Morse (Gitarre) und Don Airey (Keys). Für den neuen Output vereinen Deep Purple zum dritten Mal ihre Kräfte mit Produzent Bob Ezrin. Gemeinsam schrieben und nahmen sie die Songs in Nashville auf und kreierten das bislang vielseitigste Werk ihrer langen Zusammenarbeit. Dabei wird klar: Deep Purple lassen sich in ihrem Schaffen nicht eingrenzen, strecken sich in alle Richtungen aus, lassen ihrer Kreativität freien Lauf, und Gillan sagt: „Wenn wir ins Studio gehen, ist Bob Ezrin der Boss.“

Doch der inzwischen 74-jährige Frontmann, der mit seiner Stimme nicht mehr die höchsten Höhen erreicht, doch immer noch den Ton angibt, eröffnete unlängst: „Hätten wir immer so geklungen wie auf ‚Machine Head‘, wären wir den Leuten auf Dauer sicher auf die Nerven gegangen.“ Und Saitenzauberer



Deep Purple: lieber auf der Bühne als auf dem Altenteil

Fotos: hjo

Steve Morse ergänzt: „Wir haben alles aufgenommen, was die ganze Band zum Lächeln brachte, einschließlich unseres Produzenten. Wir haben es immer genossen, Musik zu machen und den unglaublichen Luxus eines treuen Publikums zu haben.“

Verluste

Da hat er sicher recht, denn neben den Rolling Stones ist diese Formation eine der langlebigsten und beständigsten Gruppen, hat auch Rückschläge wie den Tod von Gründungsmitglied Jon Lord (2012) oder den zweimaligen Weggang des exzentrischen Virtuosen Ritchie Blackmore (bis 1975 und von 1985 bis 1995) weggesteckt, ist seit über 50 Jahren am Start. Sie überschreiten immer wieder die Grenzen der Zeit, richten auch ihren Unmut über die aktuelle Situation in der Welt an alle Generationen.

In den vergangenen Jahren haben Deep Purple nach und nach neue Bereiche erkundet und damit das Interesse von neuen Fans dieses Genres geweckt. Viele davon erblickten das Licht der Welt, als die mächtige Purple-Maschine gerade anrollte und fortan den

Globus mit andersartigen Tönen und Sounds aufmischen sollte. Ihr heiliger Gral „In Rock“ (1970), „Machine Head“ (1972) oder das legendäre Livealbum „Made In Japan“ (1973) katapultierte die Kapelle an die Spitze der Konzert- und Albumverkäufe auf der ganzen Welt. Sie stiegen mit Tracks wie „Smoke On The Water“, „Perfect Strangers“ oder „Child In Time“ zum Kultstatus auf. Eigentlich hatte sich die Gruppe auf ihrer, von 2017 bis 2019 andauernden, „The Long Goodbye-Tour“ bereits von Deutschland verabschiedet. Aufgrund der grenzenlosen

Begeisterung wollten sie in diesem Sommer jedoch noch einige Open-Airs spielen. Dann kam Corona und alle Gigs wurden auf das nächste Jahr verschoben.

Deutschland-Termine

Nun begeben sich die Hardrock-Dinosaurier ab Juni 2021 mit ihrem neuen Album auf Deutschland-Tournee und spielen bis Oktober neun Konzerte, unter anderem auch in Mainz (20.7.2021, Open-Air, Volkspark) und Stuttgart (23.10.2021, Schleyer-Halle). Das endgültige Ende der Deep Purple-Herrlichkeit?



Ian Gillan